

Enáni vol tamëra (op. 115)

Zur Orchestrierung:

Die elektronischen Instrumente (Elektronium I, II und Keyboard) müssen auf jeden Fall alle drei besetzt sein, da dieses Werk unter anderem von der durch diese Stimmen eingebrachte Klangvielfalt lebt.

Die Schlagzeug- und Schlagwerk-Stimmen können eventuell (mit Abstrichen) von nur zwei Spielern bewältigt werden. Im Schlagwerk sollten die jeweils markantesten Klänge zu hören sein. Pauken sollten nicht fehlen.

Zum Titel:

Der Titel des Stückes „Enáni vol tamëra“ (sprich: ennaani woll tammeera – die betonte Silbe trägt den Akzent/das Trema) hat keine weitere Bedeutung.

Da es für mich des Öfteren schwierig ist, meinen Kompositionen Titel zuzuweisen, bin ich seit der Fertigstellung meines 100. Werkes („Anyála Súnha“) dazu übergegangen, den größeren Orchesterstücken Namen zu geben, die einer nicht existierenden fiktiven Sprache entstammen. Es sind gewöhnlich die ersten Laute, die mir nach dem Anhören des Gesamtwerkes in den Sinn kommen.

Das hat folgenden Hintergrund:

Es gibt unzählige Stücke, die von Ihren Komponisten „Impressionen“, „Skizzen“ oder anderweitig nichts sagend getauft wurden. Anstatt dem nachzueifern, versuche ich mit meinen Phantasietiteln die Zuhörer und auch die Spieler dazu anzuregen, das Gehörte/ Gespielte mit dem Namen zu verbinden und sich selbst Gedanken darüber zu machen, was er bedeuten könnte.

Außerdem gibt es mir persönlich die Gelegenheit, meine Begeisterung für künstliche Sprachen auszuleben.

Ronny Fugmann, 2010

Enáni vol tamëra

Ronny Fugmann
(op. 115)

Adagio molto espressivo e molto rubato (ca. ♩ = 92)

Akkordeon I
Akkordeon II
Akkordeon III
Akkordeon IV
Bass
Elektronium I
Elektronium II
Keyboard
Pauken
Schlagwerk
Schlagzeug

6 **molto rall.** **a tempo e sempre rubato**
Akk. I **solo**
Akk. II **p**
Akk. III **duo divisi**
Akk. IV **pp**
Bass **pp**
Elek. I **Oboe**
Elek. II **mp**
Keyb. **p**
Pk.
Sgwk. **Triangel**
Sgzg. **pp**

14

Akk. I

Akk. II

Akk. III

Akk. IV

Bass

Elek. I

Elek. II

Keyb.

Pk.

Sgwk.

Sgzg.

mp

pp

mf

Sva solo

Flöte 8va

22

Akk. I

Akk. II

Akk. III

Akk. IV

Bass

Elek. I

Elek. II

Keyb.

Pk.

Sgwk.

Sgzg.

mp

mf

48

Akk. I
Akk. II
Akk. III
Akk. IV
Bass
Elek. I
Elek. II
Keyb.
Pk.
Sgwk.
Sgzg.

Detailed description: This block contains the musical score for measures 48 through 52. It features ten staves: four for Accordion (Akk. I-IV), Bass, two for Electric Keyboard (Elek. I-II), Keyboard (Keyb.), Percussion (Pk.), Snare Drum (Sgwk.), and Conga (Sgzg.). The music is in a minor key with a 3/4 time signature. The accordion parts (Akk. I and II) play a melodic line with grace notes and slurs. The keyboard part (Keyb.) features a prominent triplet accompaniment. The percussion parts (Pk., Sgwk., Sgzg.) are mostly silent, with some rhythmic patterns in the Sgzg. part.

53

Akk. I
Akk. II
Akk. III
Akk. IV
Bass
Elek. I
Elek. II
Keyb.
Pk.
Sgwk.
Sgzg.

Detailed description: This block contains the musical score for measures 53 through 57. It features the same ten staves as the previous block. The music continues in the same minor key and 3/4 time signature. The accordion parts (Akk. I and II) continue their melodic line. The keyboard part (Keyb.) maintains its triplet accompaniment. The percussion parts (Pk., Sgwk., Sgzg.) remain mostly silent, with some rhythmic patterns in the Sgzg. part.